

Sehr geehrter Herr Frömming, liebe Teilnehmer des 3. Bahnkongresses des VCD Verkehrsclub Deutschland!

In Zeiten, in denen man für 40 Euro quer durch Europa fliegen kann, aber die öffentlichen Finanzhilfen im Bereich der Eisenbahninfrastruktur immer wieder erkämpft werden müssen, die Mineralölsteuern und Stromsteuern steigen, ist die Arbeit, wie der VCD sie leistet, unerlässlich.

Der 3. Bahnkongress ist ein sehr wichtiges Instrument zum Austausch von Informationen zwischen Bahnverkehrsgesellschaften, Verwaltung und Politik.

Auf der Konferenz der Verkehrsminister und -Senatoren der Länder am 6./7. April in Berlin hat die Feinstaubproblematik den übrigen Themen leider die Show- und Zeit gestohlen. Umso wichtiger ist es, dass Sie heute mit Vorträgen und Diskussionen die Probleme des Schienenverkehrs auf den Punkt bringen, und diese Aussage der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Im Bereich Bahnpolitik hat sich viel getan in den letzten Jahren.

Mit der Reform des Eisenbahngesetzes 1994 ist der Wettbewerb geöffnet worden.

- Es entstanden neue Unternehmen, und damit neue Arbeitsplätze
- in Niedersachsen z. B. hat die Landesnahverkehrsgesellschaft einen beispielhaften eigenen Fahrzeugpool aufgebaut. Und dieses Projekt ist inzwischen bundesweit zum Vorbild geworden.
- Die Deutschen Bahnentwicklungen haben einen großen technischen Fortschritt erreicht. Deutschland kann so mit dem Wettbewerb in Europa in jeder Hinsicht mithalten.

Am Standort Deutschland beschäftigt die Bahnbranche heute rund 40.000 Mitarbeiter bei ca. 95 Unternehmen aus den Bereichen Fahrzeugbau, Betriebsführungs- und Sicherungssysteme, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Fahrleitungs- und Gleisbau.

Der Jahresumsatz liegt bei ca. 8,5 Milliarden Euro.

Für alle gilt es, die Schwierigkeit zu bewältigen, trotz komplizierter Finanzierungsmodelle, mit scheinbar immer weniger Unterstützung von Regionalen-, sowie Landes- und Bundesmitteln, einen immer noch attraktiven Tarif zu erreichen.

Heute auf dem 3. Bahnkongress des Verkehrsclub Deutschland, wünsche ich Ihnen, dass es Ihnen gelingt, Wege zu finden, um auch in Zukunft erfolgreich im Wettbewerb zu bleiben. Ich wünsche Ihnen auch, dass Sie weiterhin kritisch bleiben und der Politik, wie bisher, neue Denkansätze vermitteln.

Sie sind in der Praxis – wir Politiker brauchen Ihre Erfahrungen für unsere Arbeit.

Die Bahn ist das sicherste Verkehrsmittel.

Ich wünsche Ihnen, liebe Anwesenden, dass Ihre Zukunft so sicher ist, wie die Bahn!

Ich danke Ihnen.

Hermann Eppers, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr des Niedersächsischen Landtages